

Advents- & Weihnachtslieder



Die Heilige Nacht, Antonio da Correggio, zwischen 1522 und 1530

zusammengestellt und für Gitarre gesetzt
von Günter Nun

Alle Jahre wieder	3	O du fröhliche.....	22
Als ich bei meinen Schafen.....	3	O Heiland reiß die Himmel auf	33
Am Weihnachtsbaume	4	O Tannenbaum	23
Bereitet den Weg des Herrn.....	34	Seht die gute Zeit.....	24
Das Licht einer Kerze	42	Sieh, dein König	46
Die Nacht ist vorgedrungen	5	Staad staad jetz' is' Advent.....	41
Denn Herren will ich loben.....	47	Stern über Bethlehem	25
Ein heller Stern	43	Stille Nacht	26
Ein Licht geht uns auf	45	Still still still.....	27
Es ist ein Ros entsprungen.....	6	Süßer die Glocken.....	27
Es ist für uns eine Zeit.....	7	Tochter Zion	28
Es kommt ein Schiff geladen.....	8	Vom Himmel hoch.....	29
Es scheint ein helles Licht	36	Wie soll ich dich empfangen.....	30
Es wird scho glei dumpa	44	Wir sagen euch an	31
Fröhliche Weihnacht überall	9	Wisst ihr noch wie es geschehen ..	50
Fröhlich soll mein Herze	10	Zu Bethlehem geboren.....	48
Hallelujah (nach L. Cohen).....	35		
Heilige Nacht	11		
Herbei, o ihr Gläubigen	38		
Hört der Engel helle Lieder.....	12		
Ich steh an deiner Krippen	13		
Inmitten der Nacht	40		
Ihr Kinderlein kommet.....	14		
Jetzt fangen wir zum Singen an	15		
Kling Glöckchen	32		
Kommet ihr Hirten.....	16		
Kündet allen in der Not	17		
Leise rieselt der Schnee.....	18		
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich ..	49		
Mache dich auf.....	19		
Maria durch ein Dronwald ging	19		
Macht hoch die Tür	20		
Mit Ernst o Menschenkinder	37		
Nun freut euch, ihr Christen.....	21		
Nun singet und seid froh	51		

Alle Jahre wieder

Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind
 Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,
 Steht auch dir zur Sei - te still und un - er - kannt,
 auf die Er - de nie - der wo wir Men - schen sind.
 geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
 dass es treu dich lei - te an der lie - ben Hand.

Als ich bei meinen Schafen wacht

Als ich bei mei - nen Scha - fen wacht', ein En - gel mir die Bot - schaft bracht.
 Des bin ich froh, bin ich froh, froh, froh, froh, o, o, o,
 be - ne - di - ca mus Do - mi - no. Be - ne - di - ca mus Do - mi - no.

- 2) Er sagt', es soll geboren sein zu Bethlehem ein Kindelein.
- 3) Er sagt', das Kind liegt dort im Stall und soll die Welt erlösen all'.
- 4) Als ich das Kind im Stall geseh'n, nicht wohl konnt' ich von dannen geh'n.
- 5) Das Kind zu mir sein' Äuglein wandt, mein Herz gab ich in seine Hand.
- 6) Demütig küsst' ich seine Füß', davon mein Mund ward zuckersüß'.
- 7) Als ich heimging, das Kind wollt' mit und wollt' von mir abweichen nit.
- 8) Das Kind legt' sich an meine Brust und macht' mir da all' Herzenslust.
- 9) Den Schatz muss ich bewahren wohl, so bleibt mein Herz der Freuden voll.

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen



- 1) Am Weih-nachts - baum die Lich-ter bren-nen, wie glänzt er
- 2) Die Kin - der stehn mit hel-len Bli-cken, das Au - ge
- 3) Zwei En - gel sind he - rein-ge - tre - ten, kein Au - ge
- 4) "Ge - seg - net seid ihr al - ten Leu - te, ge - seg - net
- 5) "Zu gu - ten Men-schen, die sich lie - ben, schickt uns der



- 1) fest - lich, lieb und mild, als sprach er: Wollt in
- 2) lacht, es lacht das Herz. O fröh - lich se - li -
- 3) hat sie kom - men sehn. Sie gehn zum Weih - nachts -
- 4) sei du klei - ne Schar. Wir brin - gen Got - tes
- 5) Herr als Boten aus. Und seid ihr treu und



- 1) mir er - ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild"
- 2) ges Ent - zü - cken, die Al - ten schau - en him-mel - wärts.
- 3) baum und be - ten und wen-den wie - der sich und gehn.
- 4) Ga - ben heu - te dem brau-nen wie dem wei-ßen Haar.
- 5) fromm ge - blie - ben, wir tre - ten wie - der in dies Haus!

Die Nacht ist vorgedrungen EG 16,1.2.3



Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht mehr fern.
 Dem al - le En - gel die - nen wird nun ein Kind und Knecht.
 Die Nacht ist schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le auf.



So sei nun Lob ge - sun - gen dem hel - len Mor - gen - stern.
 Gott sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sein Recht.
 Ihr sollt das Heil dort fin - den, das al - ler Zei - ten Lauf

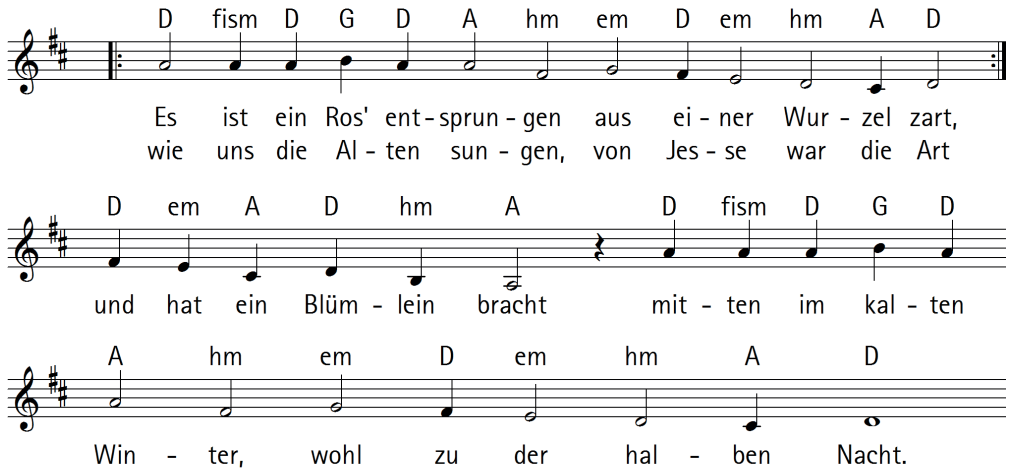


Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der stim - me froh mit ein.
 Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein Haupt.
 von An - fang an ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah.



Der Mor - gen - stern be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.
 Er soll er - ret - tet wer - den, wenn er dem Kin - de glaubt.
 Nun hat sich euch ver - bün - det, den Gott selbst aus - er - sah.

Es ist ein Ros' entsprungen



D fism D G D A hm em D em hm A D

Es ist ein Ros' ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart,
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se war die Art

D em A D hm A D fism D G D

und hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten

A hm em D em hm A D

Win-ter, wohl zu der hal-ben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

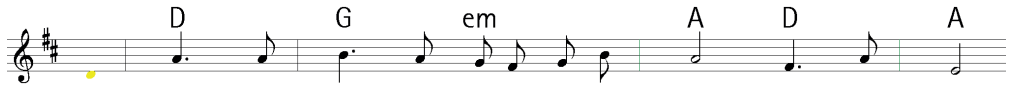
Es ist für uns eine Zeit



1. Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge -
 6. Es wa - ren Hir - ten bei Nacht auf dem
 7. Denn euch ist heu - te der Hei - land ge -
 8. Sie gin - gen ei - lend und fan - den Ma -



1. kom - men, es ist für uns ei - ne gro - ße Gnad.
 6. Fel - de, ein En - gel ih - nen er - schie - nen ist.
 7. bo - ren, und er ist Chris - tus un - ser Herr.
 8. ri - a und Jo - sef in ei - nem klei - nen Stall.



1. Un - ser Hei - land Je - - sus Christ, der für uns
 6. Fürcht euch nicht, ihr Hir - - ten - - leut. Fried und Freud
 7. Dies soll euch zum Zei - - chen sein: 'sKind - lein liegt
 8. Und da zu das Kin - - de - lein, Je - sus Christ,



1. der für uns, der für uns Mensch ge - wor - den ist.
 6. Fried und Freud, Fried und Freud ver - - künd ich heut.
 7. 'sKind - lein liegt, 'sKind - lein liegt im Krip - pe - lein.
 8. Je - sus Christ, Je - sus Christ im Krip - pe - lein.

Es kommt ein Schiff geladen (EG 8)



1. Es kommt ein Schiff ge - la - - - den bis
2. Das Schiff geht still im Trie - - - be, es
3. Der An - ker haft auf Er - - - den, da
4. Zu Beth - le - hem ge - bo - - - ren, im
5. Und wer dies Kind mit Freu - - - den um -
6. da - nach mit ihm auch ster - - - ben und



1. an sein höchs - ten Bord, trägt Got - tes Sohn voll
2. trägt ein teu - re Last: das Se - gel ist die
3. ist das Schiff am Land. Das Wort will Fleisch uns
4. Stall ein Kin - de - lein, gibt sich für uns ver -
5. fan - gen, küs - sen will, muss vor - her mit ihm
6. geist - lich auf - er - stehn, das e - wig Le - ben



1. Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.
2. Lie - be, der hei - lig Geist der Mast.
3. wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.
4. lo - ren, ge - lo - bet muss es sein.
5. lei - den groß Pein und Mar - ter viel.
6. er - ben wie an ihm ist ge - schehn.

Fröhliche Weihnacht überall

Fröh - -li - che Weih - nacht ü - ber - all tönt es durch die Lüf - te

fro - her Schall. Weih - nachts - lied, Weih - nachts - baum,

em hm A4 A D

Weih - nachts - duft in je - dem Raum. Fröh - li - che Weih - nacht

ü - ber - all tönt es durch die Lüf - te fro - her Schall.

A D fism G

Da - rum stim - met al - le ein in den Ju - bel - ton;
 Licht auf dunk - lem We - ge, un - ser Licht bist du.
 Was wir an - der ta - ten, sei ge - tan für dich.

A D A D

denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.
 Denn du führst, die dir ver - traun, ein zu sel - gen Ruh.
 Dass er - ken - nen je - der muss: Christ - kind kam für dich.

Fröhlich soll mein Herze springen EG 36,1-3.5.6



1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen
2. Heu - te geht aus ei - ner Kam - mer
3. Sollt uns Gott denn kön - nen has - sen,
5. Nun er liegt in sei - ner Krip - pen
6. Ei, so kommt und lasst uns lau - fen



1. die - ser Zeit, da vor Freud al - le En - gel
2. Got - tes Held, der die Welt reißt aus al - lem
3. der uns gibt, was er liebt ü - ber al - le
5. ruft zu sich mich und dich, spricht mit sü - Ben
6. stellt euch ein, Groß und Klien, eilt mit gro - Ben



1. sin - gen. Hört, hört, wie mit vol - len Chö - ren
2. Jam - mer. Gott wird Mensch dir Mensch zu - gu - te.
3. Ma - Ben? Gott gibt, un - serm Leid zu weh - ren,
5. Lip - pen: "Las - set fahrn, o lie - be Brü - der,
6. Hau - fen! Liebt den, der vor Lie - be bren - net;



1. al - le Luft lau - te ruft: Chris - tus ist ge - bo - ren!
2. Got - tes Kind, das ver - bind sich mit un - serm Blu - te.
3. sei - nen Sohn aus dem Thron sei - ner Macht und Eh - ren.
5. was euch quält, was euch fehlt; ich bring al - lres wie - der."
6. schaut den Stern, der euch gern Licht und Lab - sal gön - net.

Heilige Nacht (Ludwig Thoma)

Chorus 1

1. Im Wald is so staad, al - le
 2. Hörst d'as z'wei - test im Wald, wann da
 3. A - ba heunt kunnt's scho sei, es waar
 4. Kimmt die Hei - li - ge Nacht und da
 5. Hamm sie nea - mad ned g'fragt hots eahr

Chorus 2

1. Weg san ver - waht, al - le Weg san ver -
 2. Schnee o - ba fallt wann si's As - tl o -
 3. no - mal so fei es waar no - mal so
 4. Wald is auf - g'wacht schaug'n de Ha - s'n und
 5. nea - mad ned g'sagt und ken - nan's do

Chorus 3

1. schniebn, is koa Stei - gl net blieb'n.
 2. biagt, wann a Vo - gl auf - fliaht.
 3. staad, dass si gar nix rührn tat.
 4. Reh, schaug'n de Hirsch ü - ber'n Schnee.
 5. bald d'Mut - ta Got - tes im Wald.

Hört der Engel helle Lieder (EG 54)



1. Hört der En - gel hel - le Lie - der
 2. Hir - ten, wa - rum wird ge - sun - gen?
 3. Sie ver - kün - di - gen uns mit Schal - le,



1. klin - gen das wei - te Feld ent - lang,
 2. Sagt mir doch eu - res Ju - bels Grund.
 3. dass der Er - lö - ser nun er - schien.



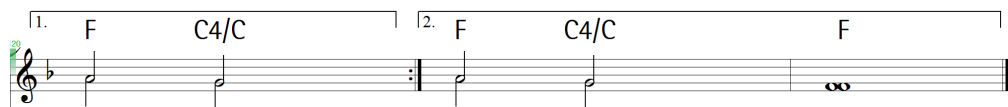
1. und die Ber - ge hal - len wie - der
 2. Welch ein Sieg ward denn er - run - gen,
 3. dank - bar sin - gen sie heut al - le



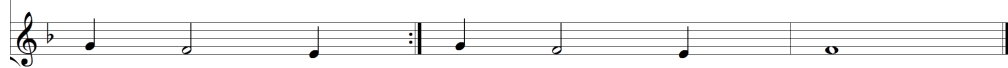
1. von des Him - mels Lob - ge - sang.
 2. den uns die Chö - re ma - chen kund?
 3. an die - sem Fest und grü - ßen ihn.



Glo - ri-a in ex-cel-sis



De - o. De - o



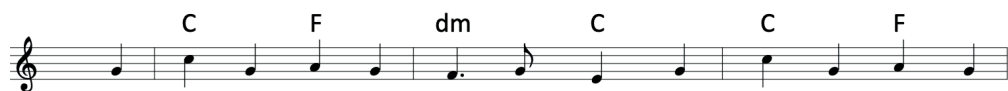
Ich steh an deiner Krippe hier (EG 37,1-4)



1. Ich steh an dei-ner Krip-pe hier, o Je - su, du mein Le-ben.
2. Da ich noch nicht ge - bo-ren war, da bist du mir ge - bo-ren
3. Ich lag in tiefs-ter To-des-nacht, du wa-rest mei - ne Son-ne,
4. Ich se - he dich mit Freu-den an und kann mich nicht satt se-hen;
9. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein Hei-land, nicht ver - sa-gen,



1. Ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge - ge-ben.
2. und hast mich dir zu ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko-ren.
3. die Son-ne, die mir zu - ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und Won-ne.
4. und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste-hen.
9. dass ich dich mö - ge für und für in, an und bei mir tra-gen.



1. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
2. Eh ich durch dei - ne Hand ge - macht, da hast du schon bei
3. O Son - ne, die das wer - te Licht des Glau-bens in mir
4. O dass mein Sinn ein Ab-grund wär und mei - ne Seel ein
9. So lass mich doch dein Kripp-lein sein, komm, komm und le - ge

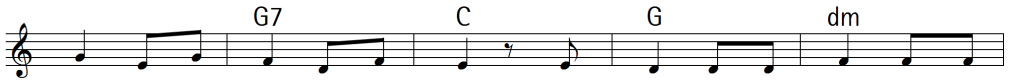


1. al - les hin und lass dir's wohl - ge - - fal - len.
2. dir be - dacht, wie du mein woll - test wer - den.
3. zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len.
4. wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen.
9. bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

Ihr Kinderlein kommet



1. Ihr Kin - der-lein kom-met, o kom-met doch all, zur Krip-pe her
2. O seht in der Krip-pe im nächt - li - chen Stall, seht hier bei des
3. Da liegt es, das Kind-lein, auf Heu und auf Stroh; Ma - ri - a und
4. O beugt wie die Hir - ten an - be - tend die Knie, er - he-bet die
5. Was ge - ben wir Kin - der, was schen-ken wir dir, du bes-tes und



1. kom-met, in Beth - le - hems Stall, und seht, was in die - ser hoch
2. Licht-leins hell glän-zen-dem Strahl: in rein - li - chen Win-deln das
3. Jo - sef be - trach-ten es froh. Die red - li - chen Hir - ten knien
4. Händ-lein und dan-ket wie sie. Stimmt freu-dig, ihr Kin - der, wer
5. liebs - tes der Kin - der da für? Nichts willst du von Schät-zen und



1. hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him-mel für Freu-de uns macht.
2. himm - li - sche Kind, viel schö-ner und hol - der als En-gel es sind.
3. be - tend da - vor; hoch o - ben schwebt ju - belnd der En-ge-lein Chor.
4. sollt sich nicht freun, stimmt freu-dig zum Ju - bel der En-gel mit ein!
5. Reich-tum der Welt, ein Herz nur voll De-mut al - lein dir ge - fällt.

Jetzt fangen wir zum Singen an

20

A D G D A D A

Jetzt fan - gen wir zum Sin - gen an, Hal - le - lu - ja. Ver -

20

D G D A D A

neh - met all, was er ge - tan. Hal - le - lu - ja. Ein

20

D G D A D A

Stern so hell wie Son - nen - schein, er - leuch - tet uns - re Nacht.

20

A D G D A D

Kein Mensch muss mehr im Fins - tern sein. Hal - le - lu - ja.

A D G D A D
In Armut kommt der Herr der Welt. Halleluja.
A D G D A D
Ein König ohne Macht und Geld. Halleluja.
D G D A D A
Der Gottessohn als kleines Kind wird unter uns bald sein.
A D G D A D
Er bringt uns Frieden, nimmt die Sünd'. Halleluja.

A D G D A D
Dum singen wir mit großen Schall: Halleluja.
A D G D A D
Gott ist bei uns und überall. Halleluja.
D G D A D A
Die ganze Welt ist voller Freud und stimmt ein Loblied an
A D G D A D
in dieser weihnachtlichen Zeit. Halleluja.

Kommet ihr Hirten



1. Kom-met ihr Hir-ten, ihr Män-ner und Fraun,
kom-met, das lieb-li-che Kind-lein zu schaun.
2. Las-set uns se-hen in Beth-le-hems Stall
was uns ver-hei-ßen der himm-li-sche Schall
3. Wahr-lich die En-gel ver-kün-di-gen heut
Beth-le-hems Hir-ten - volk gar gro-ße Freud



1. Chris-tus der Herr ist heu-te ge-bo-ren, den Gott zum
2. was wir dort fin-den, las-set uns kün-den las-set uns
3. Nun soll es wer-den Frie-de auf Er-den, den Men-schen



1. Hei-land aus-er-ko-ren. Fürch-tet euch nicht!
2. prei-sen in from-men Wei-sen. Hal-le-lu-jä.
3. al-len ein Wohl-ge-fal-len. Eh-re sei Gott.

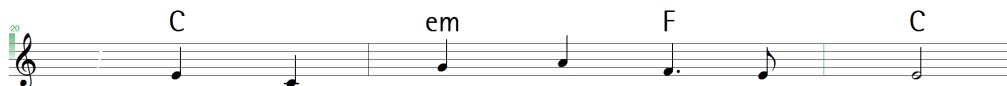
Kündet allen in der Not EG 540



1. Kün - det al - len in der Not:
2. Gott naht sich mit neu - er Huld,
3. Aus Ge - stein und Wüs - ten - sand
4. Blin - de schaun zum Licht em - por,
5. Gott wird wen - den Not und Leid.



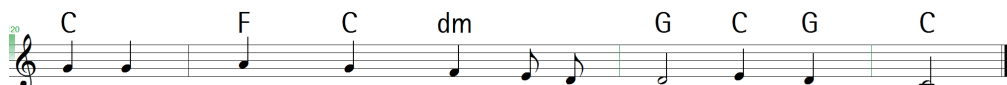
1. fas - set Mut und habt Ver - - trau - - en.
2. dass wir uns zu Ihm be - - keh - - ren
3. wer - den fri - sche Was - ser_ flie - - Ben.
4. Stum - me wer - den Hym - nen_ sin - - gen.
5. Er wir die Ge - treu - en_ trös - - ten.



1. Bald wird kom - men un - ser Gott;
2. Er will lö - sen uns - re Schuld
3. Quel - len trän - ken dür - res Land,
4. Tau - ben öff - net sich das Ohr,
5. und zum Mahl der Se - lig - keit

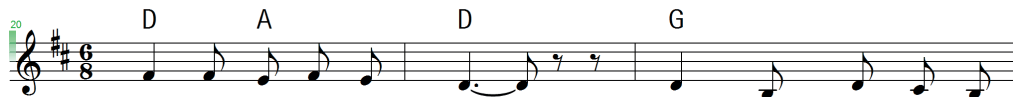


1. herr - lich wer - det ihr Ihn_ schau - - en.
2. e - wig soll der Frie - de_ wä - - ren.
3. ü - ber - reich die Sa - ten_ sprie - - Ben.
4. wie ein Hirsch die Lah - men_ sprin - - gen.
5. zie - hen die vom Herrn er - - lö - - sten.



Al - len Men - schen wird zu - - teil Got - tes Heil.

Leise rieselt der Schnee



Lei - se rie - selt der Schnee. Still und starr ruht der
In dem Her - zen ist's warm. Still schweigt Kum - mer und
Bald ist Hei - li - ge Nacht. Chor der En - gel er -



See. Weih - nacht - lich glän - zet der Wald.
Harm. Sor - ge des Le - bens ver - halt.
wacht. Hört nur, wie lieb - lich es schallt:



Freu - e dich, Christ - kind kommt bald.
Freu - e dich, Christ - kind kommt bald.
Freu - e dich, Christ - kind kommt bald.

MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT

Chords: C, dm, G7, C

Ma - che dich auf und wer - de Licht!

Ma - che dich auf und wer - de Licht!

Ma - che dich auf und wer - de Licht,

denn dein Licht kommt.

Maria durch ein Dornwald ging

Chords: em, G, em, H7, em, D, G, em, G, C, D, H7, em, am, D, H7, em, C, H7, em

Ma - ri - a durch ein Dorn-wald ging. Ky-rie e-lei -

Was trug Ma - ri - a unter ih - rem Herzen? Ky - ri - e - lei -

Da haben die Dor - nen Ro - sen ge - tragen. Ky-rie e-lei -

son. Ma - ri - a durch ein Dorn-wald ging, der hat in sie-ben

son. Ein kleines Kind-lein oh-ne Schmerzen, das trug Ma - ri - a

son. Als das Kind-lein durch den Wald ge - tra - gen, da haben die Dor -

Jahr kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - - a.

un - ter ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - - a.

nen Rosen ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - - a

MACHT HOCH DIE TÜR EG 1

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Es
 2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert. Sanft -
 3. O wohl dem Land o wohl der Stadt, so
 4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Eu'r
 5. Komm, o mein Hei - land, Je - sus Christ, meins

1. kommt der Herr der Her - lich - keit. Ein Kö - nig
 2. mü - tig - keit ist sein Ge - fährt. Sein Kö - nigs -
 3. die - sen Kö - nig bei sich hat. Wohl Kö - al - len
 4. Herz zum Tem - pel zu - be - reit. Die Zweig - lein
 5. Her - zens Tür dir of - fen ist. Ach zieh mit

1. al - - ler Kö - - nig - reich, ein Hei - land al - - ler
 2. kron ist Hei - lig - keit, sein Szep - ter ist Barm -
 3. Her - zen ins - ge - mein da die - ser Kö - nig
 4. der Gott - se - lig - keit steckt auf mit An - dacht
 5. dei - ner Gna - de ein; dein Freund - lich - keit auch

1. Welt zu - gleich. Der Heil und Le - ben mit sich bringt
 2. her - zig - keit. All uns - re Not zum End er bringt,
 3. zie - het ein. Er ist die rech - te Freu - den - sonn,
 4. Lust und Freud. So kommt der Kö - nig auch zu euch,
 5. uns er - scheint. Dein Heil - ger Geist uns führ und leit

1. der - hal - ben jauchzt, mit Freu - - den singt: Ge - lo - bet
 2. der - hal - ben jauchzt, mit Freu - - den singt: Ge - lo - bet
 3. bringt mit sich lau - ter Freud und Wonn. Ge - lo - bet
 4. ja, Heil und Le - ben mit zu - gleich Ge - lo - bet
 5. den Weg zur ew' - gen Se - lig - keit. Dem Na - men

1. sei mein Gott, mein Schöp - fer reich von Rat.
 2. sei mein Gott, mein Hei - land groß von Tat.
 3. sei mein Gott, mein Trös - ter früh und spat.
 4. sei mein Gott, voll Rat, voll Tat voll Gnad.
 5. dein, o Herr, sei e - wig Preis und Ehr.

Nun freut euch, ihr Christen

EG 544

Strophen

F C F C

Nun freut euch, ihr Chris-ten, sin-get Ju-bel-lie-der
 O se-het die Hir-ten ei-len von den Her-den
 Der Ab-glanz des Va-ters, Herr der Her-ren al-le,
 Kommt, sin-get dem Her-ren, singt ihr En-gels-chö-re.

dm G C G C

und kom-met, o kom-met nach Beth-le-hem.
 und su-chen das Kind nach des En-gels Wor;
 ist heu-te er-schie-nen in un-serm Fleisch:
 Froh-lo-cket, froh-lo-cket, ihr Se-li-gen.

F gm C dm G C

Chris-tus, der Hei-land, stieg zu uns her-nie-der.
 gehn wir mit ih-nen, Frie-de soll uns wer-den.
 Gott ist ge-bo-ren als ein Kind im Stal-le.
 Him-mel und Er-de brin-gen Gott die Eh-re.

Kehrvers F C F C, dm gm dm am

Kommt, las-set uns an-be-ten, kommt, las-set uns an-be-ten,

Bb gm C Bb F C F

kommt las-set uns an-be-ten den Kö-nig, den Herrn.

O du fröhliche

O du fröh-li-che o du se-li-ge gnaden - bringen-de Weih-nachts-zeit.
 Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren
 Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen
 Himm - - li - sche Hee - re jauch - zen dir Eh - re
 Freu - e freu - e dich o Chris - ten - heit.

O Tannenbaum

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie grün sind dei - ne Blät-ter. Du
 O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, du kannst mir sehr ge - fal-len. Wie
 O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, dein Kleid will mich was leh-ren. Die
 grünst nicht nur zur Som-mers-zeit, nein, auch im Win-ter, wenn es schneit.
 oft hat nicht zur Weih-nachts-zeit ein Baum von dir mich hoch er - freut.
 Hoff-nung und Be - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu je - der Zeit.
 O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie grün sind dei - ne Blät-ter.
 O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, du kannst mir sehr ge - fal-len.
 O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, dein Kleid will mich was leh-ren.

Seht die gute Zeit ist nah (EG 18)

20 G D G G

Seht, die gu - te Zeit ist nah! Gott kommt auf die
Hirt und Kö - nig, Groß und Klein, Kran - ke und Ge -

20 D G G D G G

Er - de. Kommt und ist für al - le da. Kommt, dass Frie - de
sun - de, Ar - me, Rei - che lädt er ein. Freut euch auf die

20 D G G D G

wer - de. Kommt, dass Frie - de wer - de.
Stun - de. Freut euch auf die Stun - de!

Seht ihr unsern Stern dort stehen

Seht ihr unsern Stern dort stehen,
Men - schen oh - ne Haus und Ha - be,
Weil wir neu - es Le - ben su - chen,
hel - les Licht in dunk - ler Nacht,
at - men plötz - lich wie - der auf,
da - rum fol - gen wir dem Stern,
Hoff - nung auf ein neu - es Le - ben,
denn ein Kind ist uns ge - bo - ren,
sam - meln Ga - ben sin - gen Lie - der,
hat er in die Welt ge - bracht,
Wel - ten än - dern ih - ren Lauf,
für die Men - schen, für den Herrn.
in ex-cel-sis De-o De-o.
Glo - ri-a

Stern über Bethlehem

EG 545
T. u. M. Alfrd Hans Zoller
Str. 5 u. 6. G. Nun



1. Stern ü - ber Beth - le - hem, zeig uns den Weg!
2. Stern ü - ber Beth - le - hem, nun bleibst du stehn
3. Stern ü - ber Beth - le - hem, wir sind am Ziel,
4. Stern ü - ber Beth - le - hem, kehr'n wir zu - rück,
5. Bin nur ein klei - nes Licht, schein nicht sehr hell.
6. Sollt al - le Ster - ne sein, fröh - lich und hell.



1. Füh'r uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht.
2. und lässt uns al - le das Wun - der hier sehn,
3. denn die - ser ar - me Stall birgt doch so viel!
4. steht doch dein hel - ler Schein in un - serm Blick,
5. Wär' gern ein gro - ßer Stern, Licht für die Welt.
6. Sollt al - le leuch - ten als Licht für die Welt.



1. Lei - te du uns vor - an, bis wir dort sind!
2. das da ge - sche - hen, was nie - mand ge - dacht.
3. Du hast uns her ge - führt, wir dan - ken dir,
4. und was uns froh ge - macht, tei - len wir aus,
5. Lass mich dein Licht sein er - leuch - te mich gleich.
6. Lass dich nicht schre - cken und für - chte dich nicht.



1. Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind!
2. Stern ü - ber Beth - le - hem, in die - ser Nacht.
3. Stern ü - ber Beth - le - hem, wir blei - ben hier.
4. Stern ü - ber Beth - le - hem, schein auch zu - haus.
5. Stern ü - ber Beth - le - hem, du machst mich reich.
6. Stern ü - ber Beth - le - hem scheint auch für dich.

Stille Nacht

20 

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, al - les schläft
 Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Hir - ten erst
 Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Got - tes Sohn

20 

ein - sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.
 kund - ge - macht durch der En - gel Hal - le - lu - ja
 o wie lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund

20 

Hol - der Kna - be in lo - cki - gem Haar schlaf in himm - li - scher
 tönt es laut von fern und nah: Christ, der Ret - ter ist
 da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Christ in dei - ner Ge -

20 

Ruh _____ Schlaf in himm - li - scher Ruh.
 da _____ Christ der Ret - ter ist da.
 burt _____ Christ in dei - ner Ge - burt.

Still, still, still

C dm G C

Still, still, still, weil's Kind-lein schla fen will.
 Schlaf, schlaf, schlaf, mein lie - bes Kind-lein schlaf.
 Groß, groß, groß, die Lieb ist ü - ber groß.

G G7 C G G7

Ma - ri - a tut es nie - der - sin gen, ih - re gro ße
 Die En - gel tun schön mu - si - zie - ren, bei dem Kind-lein
 Gott hat den Him - mels - thron ver - las - sen und muss rei - sen

C C dm G C

Lieb dar - brin - gen. Still, still, still, weil's Kind lein schla fen will.
 ju - bi - lie - ren. Schlaf, schlaf, schlaf, mein lie - bes Kind-lein schlaf.
 auf der Stra - ßen. Groß, groß, groß, die Lieb ist ü - ber groß.

Süßer die Glocken nie klingen

A E E

Sü - ßer die Glo - cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts
 Und wenn die Glo - cken dann klin - gen, gleich sie das Christ-kind - lein
 Klin - get mit lieb - li - chem Schal - le ü - ber die Mee - re

A D A

zeit. Grad als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von
 hört. Tut sich vom Him - mel dann schwin - gen, ei - let her -
 weit, dass sich er - freu - en doch al - le se - li - ger

E A E A E

Frie - de und Freud. Wie sie ge - sun - gen in hei - li - ger
 nie - der zur Erd. Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das
 Weih - nachts - zeit. Al - le auf - jauch - zen mit ei - nem Ge -

A E A E A

Nacht. Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht. Glo - cken mit
 Kind. Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind. Glo - cken mit
 sang, al - le auf - jauch - zen mit ei - nem Ge - sang. Glo - cken mit

D A E A

hei - li - gem Klang klin - get die Er - de ent - lang.

Tochter Zion EG 13

C G

Toch - ter____ Zi - on freu- _____ e dich,
 Ho - si - an - na Da - _____ vids Sohn,
 Ho - si - an - na Da - _____ vids Sohn,

C F G C

jauch- _____ ze laut Je - ru - _____ - sa - lem
 sei _____ ge - seg - net dei - _____ nem Volk!
 sei _____ ge - grü - Bet, Kö - _____ nig mild!

C G am dm E

Sieh, _____ dein Kö - nig kommt _____ zu dir.
 Grün- _____ de nun dein e - _____ wig Reich.
 E - _____ wig steht dein Frie - _____ dens - thron,

am D C D G7

ja- _____ er kommt, der Frie - _____ de - fürst
 Ho- _____ si - an - na in _____ der Höh!
 du _____ des ew' - gen Va - _____ ters Kind.

C G

Toch - ter____ Zi - on freu- _____ e dich
 Ho - si - an - na Da - _____ vids Sohn,
 Ho - si - an - na Da - _____ vids Sohn,

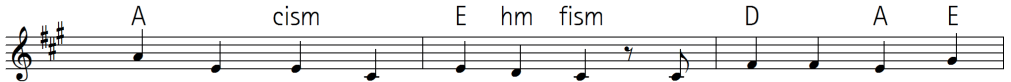
C F G C

jauch- _____ ze laut Je - ru - _____ - sa - lem
 sei _____ ge - seg - net dei - _____ nem Volk!
 sei _____ ge - grü - Bet, Kö - _____ nig mild!

Vom Himmel hoch



- 1) Vom Him - mel hoch, da komm ich her. Ich
- 2) Euch ist ein Kind - lein heut ge - born, von
- 3) Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der
- 4) Er bringt euch al - le Se - lig - keit, die



- 1) bring euch gu - te neu - e Mär. Der gu - ten Mär bring
- 2) ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein Kin - de - lein, so
- 3) will euch führn aus al - ler Not, er will euer Hei - land
- 4) Gott, der Va - ter hat be - reit, dass ihr mit uns im



- 1) ich so viel, da - von ich singn und sa - - gen will.
- 2) zart und fein, das soll euer Freund und Hel - - fer sein.
- 3) sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - - chen rein.
- 4) Him - mel - reich sollt le - ben nun und e - - wig - lich.

Wie soll ich dich empfangen EG 11,1.3.5



Wie soll ich Dich em - pfan-gen und wie be - geg'n ich Dir,
Was hast Du un - ter - las - sen zu mei-nem Trost und Freud,
Nichts, nichts hat Dich ge - trie-ben zu mir vom Him-mels - zelt



o al - ler Welt Ver - lan-gen, o mei-ner See - le Zier?
als Leib und See - le sa - ben in ih - rem größ-ten Leid?
als das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit Du al - le Welt

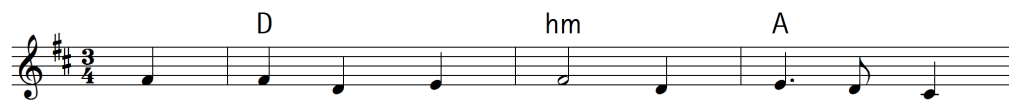


O Je - su, Je - su se - tze mir selbst die Fa - ckel
Als mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de
in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - Ben Jam-mer -



bei, da - mit, was Dich er - göt - ze mir kund und wis-send sei.
lacht, da bist Du, mein Heil, kom-men und hast mich froh ge - macht.
last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.

Wir sagen euch an den lieben Advent EG 17



Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad -



vent. 1. Se-het: die ers - te Ker - ze brennt!

2. Se-het: die zwei - te Ker - ze brennt!

3. Se-het: die drit - te Ker - ze brennt!

4. Se-het: die vier - te Ker - ze brennt!



1. Wir sa - gen euch an ei - ne hei - li - ge

2. So neh - met euch eins um das an - de - re

3. Nun tragt eu - rer Gü - te hel - len

4. Gott sel - ber wird kom - men, er zö - gert



1. Zeit. Ma - chet dem Herrn den Weg be - reit.

2. an, wie auch der Herr an uns ge - tan.

3. Schein weit in die dunk - le Welt hi - nein.

4. nicht. Auf, auf, ihr Her - zen und wer - det Licht!

Kehrvers



Freut euch, ihr Chris - ten, freu - et euch



sehr! Schon ist na - he der Herr.

Kling Glöckchen



Kling, Glöck - chen klin - ge - lin - ge - ing, kling, Glöck - chen kling!



Lasst mich ein, ihr Kin - der, s'ist so kalt der Win - ter,
Mäd - chen hört und Büb - chen, macht mir auf das Stüb - chen,
Hell er - glühen die Ker - zen, öff - net mir die Her - zen,



öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren!
bring euch mil - de Ga - ben, sollt euch dran er - la - ben!
will drin woh - nen fröh - lich, from - mes Kind wie se - lig!



Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

O Heiland, rei die Himmel auf EG7,1-5



1. O Hei - land, rei die Him-mel auf! Her-ab, her - ab
2. O Gott, ein Tau vom Him-mel gie! Im Tau her - ab,
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal
4. Wo bleibst du, Trost der gan-zen Welt, da-rauf sie all
5. O kla - re Sonn, du schöner Stern, dich woll-ten wir



1. vom Him - mel lauf! Reiß ab vom Him - mel Tor
2. o Hei - land, flie! Ihr Wol - ken brecht und reg -
3. grün al - les werd! O Erd, her - für dies Blüm -
4. ihr Hoff-nung stellt? O komm, ach komm vom höchs -
5. an - schau - en gern. O Sonn, geh auf, ohn dei -



1. und Tür! Reiß ab, wo Schloss und Rie-gel für!
2. net aus den K - nig  - ber Ja-kobs Haus!
3. lein bring! O Hei-land, aus der Er-den spring!
4. ten Saal! Komm, trst uns hier im Jam-mer - tal!
5. nen Schein in Fins-ter - nis wir al - le sein!

Bereitet den Weg dem Herrn

Refrain:



Be - rei - tet, be - rei - tet den Weg dem Herrn, bli - cket
auf, eu - er Kö - nig_ kommt. Er strahlt auf wie ein hel - ler
Mor - gen - stern, des - sen Licht nie wie - der ver - glimmt.

Strophe:



Macht die Bah - nen ge - ra - de, lasst die Um - we - ge sein,
Tut die To - re der Freu - de und des Ju - bels_ auf,
füllt die Schluch - ten der Ver - zagt - heit und Furcht.
reißt die Mau - - ern des Still - schwei - gens ein.
Reißt die Ber - ge und Hü - - gel des Hoch - muts ein,
lasst den Quel - len des Lo - bes in euch frei - en Lauf,
eb - net holp - ri - ge We - ge und horcht, denn es hallt:
denn kein Bett - ler son - dern ein Kö - nig zieht ein:
Das Heil Got - tes er - scheint al - ler Welt.
Der Herr al - ler Herr - lich - keit.

Hallelujah (Rufus Wainwright)

dtsh. Text
G. Nun u.a.

(C) G (am) em

1.) Er kam zur Welt vor lan - ger Zeit
2.) Statt war - mem Bett, nur har - tes Stroh,
3.) Die ers - ten Jah - re auf der Flucht
4.) Der neu - e Weg, den er be - ging
5.) Ver - wen - de ei - nen Trop - fen Zeit

(C) G (am) em

1.) in ei - ner Nacht im tiefs - ten Leid,
2.) statt sanf - tem Licht, nur der kal - te Mond,
3.) im frem - den Land A - syl ge - sucht,
4.) führt zu den Aus - ge - stoß - nen hin,
5.) für Nächs - ten - lie - be, Mensch - lich - keit.

(F) C (G) D (C) G (G) D

1.) und kei - ner hat's be - merkt in der Dun - kel - heit.
2.) denn er war selbst das Licht im Dun - kel der Welt.
3.) vom eig - nen Volk ver - ra - ten und sei - ner Zeit.
4.) den Kran - ken und Ver - lor - nen kann so schön sein.
5.) Du wirst schon sehn: das Le - ben

(C) G (F) C (G) D

1.) Es ging wie e - ben Ge - burt - ten gehn
2.) Er ging wie e - ben Pro - phe - ten gehn
3.) Er ging wie e - ben die Ar - men gehn
4.) Statt Ruhm und Eh - re nur Spott und Schmach,
5.) Die Lie - be, die du wei - ter - schenkst,

(am) em (F) C

1.) nicht leicht, son - dern mit Schmerz und We - hen,
2.) nicht leicht, son - dern durch Not und Trä - nen,
3.) nicht reich, son - dern ver - folgt, be - schämt,
4.) statt Freu - den - ge - sang nur aus - ge - lacht,
5.) die Zeit, die du an je - mand denkst,

(dm) am (em) hm (am) em

1.-4.) doch dann er - klang der En - gel Hal - le - lu - ja.
5.) das al - les sind Mo - men - te, die be - frein.

(Wiederh. nur n. 5. Str.) (F) C (am) em

Hal - le - lu - ja Hal - le - lu - ja Hal - le -

(F) C (C) G (G) D (C) G (G) D

lu - ja Hal - le - lu - ja.

Es scheint ein helles Licht

Lothar Kosse

em C

Es ist da bei Tag Es ist da bei Nacht
macht den Bett-ler reich und Schwa-che wer-den stark,

G D

Und hier und ü-ber-all kann man es seh'n
und wer den Mut ver-lor, den lässt es sin-gen.

em C

Man-chem ist es nah und man-chem noch so fern.
Es macht die See-le satt und lässt den Skla-ven frei.

G D

Doch kann ihm auf der Welt nichts wi-der-stehn.
Wer mit dem Her-zen sieht, der wird es fin-den.

em C

Es scheint ein hel-les Licht weit in die Fins-ter-nis und weist dem

G D

der es sieht, den Weg zum Him-mel Es ist das

em C

Licht der Welt, es macht das Dun-kel hell, es ist der

G D

Mor-gen-stem, das Licht des Hirn-mels

am em D C G D am em

Schei-ne, schei-ne auf uns, Licht des Him-mels. Schei-ne,

D C G D

schei-ne auf uns Licht des Him-mels. Er

Mit Ernst o Menschenkinder EG10



1. Mit Ernst, o Men-schen - kin - der, das Herz in euch be - stellt,
2. Be - rei - tet doch fein tüch - tig den Weg dem gro - ßen Gast;
3. Ein Herz, das De - mut lie - bet, bei Gott am höchs - ten steht;
4. Ach ma - che du mich Ar - men zu die - ser heil' - gen Zeit



1. bald wird das Heil der Sün - der, der wun - der - star - ke Held,
2. macht sei - ne Stei - ge rich - tig, lasst al - les, was er hasst;
3. ein Herz, das Hoch-mut ü - bet, mit Angst zu - grun - de geht;
4. aus Gü - te und Er - bar-men, Herr Je - su, selbst be - reit.

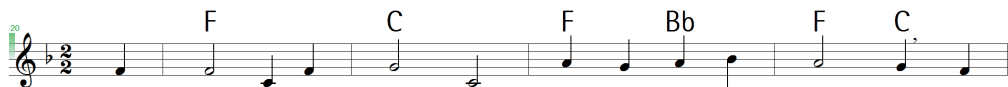


1. den Gott aus Gnad' al - lein der Welt zum Licht und Le - ben
2. macht al - le Bah - nen recht, die Tal lasst sein er - hö - het,
3. ein Herz, das rich - tig ist und fol - get Got - tes Lei - ten,
4. Zieh in mein Herz hi - nein vom Stall und von der Krip-pen,



1. ver - spro-chen hat zu ge-ben, bei al - len keh - ren ein.
2. macht nie-drig, was hoch ste-het, was krumm ist, gleich und schlicht!
3. das kann sich recht be - rei-ten, zu dem kommt Je - sus Christ.
4. so wer-den Herz und Lip-pen dir all - zeit dank-bar sein.

Herbei o ihr Gläubigen



A - des - te fi - de - les lae - ti tri - um - phan - tes, ve -
 O come all ye faith - ful, joy - ful and tri - um - phant, o
 Her - bei, o ihr Gläu - bigen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o



ni - te, ve - ni - te in Be - thle - hem.
 come ye, o come ye to Be - thle - hem.
 kom - met, o kom - met nach Be - thle - hem.



Na - tum vi - de - te re - gem an - ge - lo - rum.
 Come and be - hold Him born the king of an - gels.
 Se - het das Kind - lein uns zum Heil ge - bo - ren.



Ve - ni - te ad - o - re - mus, ve - ni - te
 O come, let us a - dore Him, o come, let
 O las - set uns an - be - ten, o las - set



ad - o - re - mus, ve - ni - te
 us a - dore Him, o come, let
 uns an - be - ten, o las - set



ad - o - re - mus do - mi - num.
 us a - dore Him, Christ the Lord.
 uns an - be - ten, den Kö - nig.

Herbei o ihr Gläubigen



Her - bei, o ihr Gläu-bigen, fröh - lich tri-um - phie-ret, o
 Kommt, sin-get dem Her - ren, singt, ihr En-gel - chö-re. Froh -
 Ja, dir, der du heu - te Mensch für uns ge - bo-ren, Herr

kom-met, o kom- met nach Be - thle - hem.
 lo - cket, froh - lo - cket, ihr Se - li - gen!
 Je - su, sei Eh - re und Preis und Ruhm,

Se - het das Kind - lein uns zum Heil ge - bo - ren.
 "Eh - re sei Gott im Him - mel und auf Er - den"
 dir, fleisch - ge - word - nes Wort des ew' - gen Va - ters!

O las - set uns an - be - ten, o las - set
 uns an - be - ten, o las - set
 uns an - be - ten, den Kö - nig.

Inmitten der Nacht



1. In - mit - ten der Nacht, als Hir - ten er -
2. Die Hir - ten im Feld ver - lie - ßen ihr
3. Sie fan - den ge - schwind das gött - li - che
4. Es lä - chelt uns an, so lieb - lich es
5. Kommt, Chris - ten, kommt her, kommt a - ber nicht



1. wacht, da hör - te man klin - gen und
2. Zelt, sie gin - gen mit Ei - len, ja
3. Kind, es herz - lich zu grü - ßen, es
4. kann. Es will uns heut ge - ben das
5. leer, be - schau - et das Kind - lein, es



1. Glo - ri - a sin - gen ein eng - li - sche
2. oh - ne Ver - wei - len dem Krip - pe - lein
3. zärt - lich zu küs - sen sie wa - ren be -
4. e - wi - ge Le - ben, die Gött - li - che
5. liegt in dem Kripp - lein, schenkt ihm eu - er



1. Schar, ge - bo - ren Gott war.
2. zu, der Hirt und der Bub.
3. dacht, die - sel - bi - ge Nacht.
4. Gnad, und was er nur hat.
5. Herz, es lin - dert den Schmerz

Staad, staad, jetz' is' Advent



- | | | | | |
|----|--------|--------|--------------|---------|
| 1. | Staad, | staad, | jetz' is' Ad | - vent. |
| 2. | Staad, | staad, | jetz' is' Ad | - vent. |
| 3. | Staad, | staad, | jetz' is' Ad | - vent. |
| 4. | Staad, | staad, | jetz' is' Ad | - vent. |
| 5. | Staad, | staad, | jetz' is' Ad | - vent. |



- | | | | | | |
|----|-------|-------|--------|------------|---------|
| 1. | Schau | nur, | wias' | Ker - zerl | brennt. |
| 2. | Schau | nur's | erst' | Ker - zerl | brennt. |
| 3. | Schau | nur's | zwoat' | Ker - zerl | brennt. |
| 4. | Schau | nur's | dritt' | Ker - zerl | brennt. |
| 5. | Schau | nur's | viert' | Ker - zerl | brennt. |



- | | | | | | |
|----|--------------|-------------|------------|-------|-------------|
| 1. | Drau - ß'n | is' | fin - ster | und | kalt. _____ |
| 2. | Horch doch, | da | drauß - 'n | vor'm | Tor, |
| 3. | Leb - zelt'n | - duft | ziagt | durch | 's Haus. |
| 4. | Hirt - 'n | san' | scho' | auf | 'm Feld, |
| 5. | Jo - seph, | Ma - ri - a | mit'm | | Kind |



- | | | | | |
|----|----------------------|-----------------|-------------|-------------|
| 1. | 's Christ - kin - dl | kimmt | be - stimmt | bald. _____ |
| 2. | Ni - ko - laus | steht | scho' da - | vor. |
| 3. | Hoam - lich - keit | brei - tet | sich | aus. |
| 4. | hab'n koa - ne | Häu - sl, | koa | Geld. |
| 5. | müass - 'n auf | Be - thle - hem | g'schwind. | |



- | | | | |
|--------|--------|--------------|---------|
| Staad, | staad, | jetz' is' Ad | - vent. |
|--------|--------|--------------|---------|

Das Licht einer Kerze



1. Das Licht ei - ner Ker - ze ist im Ad - vent er - wacht.
2. Wir zün - den zwei Ker - zen jetzt am Ad - vents - kranz an.
3. Es leuch - ten drei Ker - zen so hell mit ih - rem Licht.
4. Vier Kerz - en hell strah - len durch all - e Dun - kel - heit.



1. Ei - ne klei - ne Ker - ze leuch - tet durch die Nacht.
2. Und die bei - den Ker - zen sa - gen's al - len dann:
3. Gott hält sein Ver - spre - chen. Er ver - gisst uns nicht.
4. Gott schenkt uns den Frie - den. Macht euch jetzt be - reit.



1. Al - le Men - schen war - ten hier und ü - ber - all,
2. Lasst uns al - le hof - fen hier und ü - ber - all,
3. Lasst uns ihm ver - trau - en hier und ü - ber - all.
4. Gott ist im - mer bei uns hier und ü - ber - all.



1. war - ten vol - ler Hoff - nung auf das Kind im Stall Kind im Stall
2. hof - fen voll Ver - trau - en auf das Kind im Stall. Kind im Stall.
3. Zei - chen sei - ner Lie - be ist das Kind im Stall. Kind im Stall.
4. Da - rum lasst uns lo - ben un - sern Herrn im Stall! Herrn im Stall!

Ein heller Stern

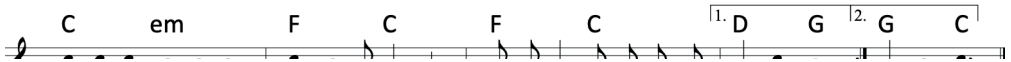
T.: R. Krenzer
M.: D. Jöcker



Ein hel-ler Stern hat in der Nacht die Bot-schaft in die Welt ge-bracht.
Die En-gel ha - ben auf dem Feld den Hir - ten es zu - erst er - zählt.
Die Hir-ten lie - ßen al - les stehn, um zu dem Kind im Stall zu gehn.
Der hel-le Stern hat in der Nacht die Kö - ni - ge zum Stall ge-bracht.



Ein hel-ler Stern hat in der Nacht die Bot-schaft in die Welt ge-bracht.
Die En-gel ha - ben auf dem Feld den Hir - ten es zu - erst er - zählt.
Die Hir-ten lie - ßen al - les stehn, um zu dem Kind im Stall zu gehn.
Der hel-le Stern hat in der Nacht die Kö - ni - ge zum Stall ge-bracht.



Es wird scho glei dumpa

Text: Anton Reidinger
Melodie: aus dem Brixental



Es wird scho glei du - mpa, es wird scho glei Nacht,
Ver - giss jetzt, o Kin - derl, dein Kum - ma, dei Load,
Ja Kin - derl, du bist halt im Krip - perl so schen,
Schließ zua dei - ne Äu - gerl in Ruh und in Fried,



drum kimm i zu dir her, mei Hei - land auf d'Wacht.
dass du da musst lei - dn im Stall auf da Hoad.
mi ziemt, i kann nim - mer da weg von dir gehn.
und gib ma zum Ab - schied dein Seg'n no grad mit!



Will sin - ga a Li - a - dl, dem Lie - bling dem kloan,
Es ziern ja die En - gerl dei Lia - ger - statt aus,
I wünsch dir von Her - zen die süa - ßes - te Ruah,
Dann wird a mein Schla - ferl so sor - gen - los sein,



du mogst ja net schla - fa, I hear di scho woan.
möcht schö - ner nit sei drin an Kö - nig sei Haus.
die En - gerl vom Him - mel, die deck - n di zua.
dann kann i mi ru - hig aufs Nie - da - legen freun.



Hei, hei hei hei, schlaf siaß, herz - li - abs Kind.

Ein Licht geht uns auf

Text: Eckart Bücken 1986
Melodie: Detlev Jöcker 1986

The musical score is written for a single melodic line in G major, 4/4 time. It consists of four staves of music, each with a corresponding line of German lyrics. Chord symbols (G, C, D, em, A, A7, H7, D4) are placed above the notes to indicate the harmonic structure. The melody is simple and hymn-like, with a clear cadence at the end.

Ein Licht geht uns auf in der Dun - kel - heit,
Ein Licht weist den Weg, der zur Hoff - nung führt,
Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht al - lein.

durch - bricht die Nacht und er - hellt die Zeit,
er - füllt den Tag, das es je - der spürt,
An je - dem Ort wird es bei uns sein,

Licht der Lie-be, Le-bens-licht, Got-tes Geist ver-lässt uns nicht.

Licht der Lie-be, Le-bens-licht, Got-tes Geist ver-lässt uns nicht.

Sieh, dein König kommt zu dir

EG 538



- 1) "Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir"; See - le
- 2) Komm, ich bin dein Ei - gen - tum, weil du
- 3) Komm und räu - me al - les aus, was du
- 4) Komm in dei - nem A - bend - mahl, das du
- 5) Komm und bring den Geist auch mit, dei - nen



- 1) das sind fro - he Wor - te! Sprich: Mein Kö - nig,
- 2) dich für mich ge - ge - ben; komm, dein E - van -
- 3) has - sest und mich reu - et; komm und rei - ni -
- 4) uns zum Heil ge - ge - ben. Dass wir schon im
- 5) Geist, der dich ver - klä - ret, der mich im Ge -



- 1) komm zu mir; sieh, ich öff - ne dir die Pfor - te.
- 2) ge - li - um wer - de mir zu Geist und Le - ben.
- 3) ge dein Haus, das die Sün - de hat ent - wei - het;
- 4) Er - den - tal, mit dir als im Him - mel le - ben.
- 5) bet ver - tritt und des Kö - nigs Wil - len leh - ret,



- 1) Zieh mit dei-ner Sanft-mut ein; was du fin - dest, das ist dein.
- 2) Du schickst ja dein Wort vor - an, dir zu schaf - fen ei - ne Bahn.
- 3) mach mit deinem Op - fer - blut al - les wie - der rein und gut.
- 4) Komm, Herr Je - su, leb in mir und mein Le - ben sei in dir.
- 5) dass ich bis auf je - nen Tag: "Komm, Herr Je - sus!" ru - fen mag.

Den Herren will ich loben

EG 604

A E A fism D E A

Den Her-ren will ich lo-ben, es jauchzt in Gott mein Geist;
 Barm-her-zig ist er al-len, die ihm in Ehr-furcht nahn;
 Jetzt hat er sein Er-bar-men an Is-ra-el voll-bracht,

A E A fism D E A

denn er hat mich er-ho-ben, dass man mich se-lig preist.
 die Stol-zen lässt er fal-len, die Schwa-chen nimmt er an.
 sein Volk mit mächt-gen Ar-men ge-ho-ben aus der Nacht.

fism cism fism Cis E

An mir und mei-nem Stam-me hat Gro-ßes er voll-bracht,
 Es wer-den satt auf-ste-hen, die arm und hung-rig sind;
 Der uns das Heil ver-hei-ßen, hat ein-ge-löst sein Wort.

A E A cism D E A

und hei-lig ist sein Na-me, ge-wal-tig sei-ne Macht.
 die Rei-chen müs-sen ge-hen, ihr Gut ver-weht im Wind.
 Drum wer-den ihn lob-prei-sen die Völ-ker fort und fort.

Zu Bethlehem geboren



1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist
2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will
3. O Kin - de - lein von Her - zen will
4. Da - zu dein Gnad mir ge - be, bitt'



1. uns ein Kin - de - lein, das hab ich aus - er -
2. ich mich ganz hin - ab; mein Herz will ich ihm
3. ich dich lie - ben sehr in Freu - den und in
4. ich aus Her - zens - grund, dass dir al - lein ich



1. ko - ren, sein ei - gen will ich sein,
2. schen - ken und al - les, was ich hab,
3. Schmer - zen je län - ger mehr und mehr,
4. le - be, jetzt und zu al - ler Stund,



1. ei - a, ei - a, sein ei - gen will ich sein.
2. ei - a, ei - a und al - les, was ich hab.
3. ei - a, ei - a, je län - ger mehr und mehr.
4. ei - a, ei - a, jetzt und zu al - ler Stund.

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (EG27,1.3.4)



1. Lobt Gott, ihr Chris - ten al - le gleich, in
2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und
3. Er äü - ßert sich all sei - ner G'walt, wird
4. Er wech - selt mit uns wun - der - lich: Fleisch
5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das
6. Heut schließt er wie - der auf die Tür zum



1. sei - nem höchs - ten Thron, der heut schließt auf sein
2. wird ein Kind - lein klein, er liegt dort e - lend,
3. nied - rig und ge - ring und nimmt an ei - nes
4. und Blut nimmt er an und gibt uns in seins
5. mag ein Wech - sel sein! Wie könnt es doch sein
6. schö - nen Pa - ra - deis; der Che - rub steht nicht



1. Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen
2. nackt und bloß in ei - nem Krip - pe -
3. Knechts Ge - stalt, der Schöp - fer al - ler
4. Va - ters Reich die kla - re Gott - heit
5. freund - li - cher, das her - ze Je - su -
6. mehr da - für. Gott sei Lob, Ehr und



1. Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.
2. lein, in ei - nem Krip - pe - lein.
3. Ding, der Schöp - fer al - ler Ding.
4. dran, die kla - re Gott - heit dran.
5. lein, das her - ze Je - su - lein!
6. Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Wisst ihr noch, wie es geschehen

EG 52



1. Wisst ihr noch, wie es ge - sche - hen? Im - mer wer - den
2. Stil - le war es um die Her - de. Und auf ein - mal
3. Eil - te je - der, dass er's sä - he arm in ei - ner
4. Kö - ni - ge aus Mor - gen - lan - den ka - men reich und
5. Und es sang aus Him - mels - hal - len: Ehr sei Gott! Auf
6. Im - mer wer - den wir's er - zäh - len, wie das Wun - der



1. wir's er - zäh - len, wie wir einst den Stern ge - se - hen
2. war ein Leuch - ten und ein Sin - gen auf der Er - de,
3. Krip - pen lie - gen. Und wir föhl - ten Got - tes Nä - he.
4. hoch ge - rit - ten, dass sie auch das Kind - lein fan - den.
5. Er - den Frie - den! Al - len Men - schen Wohl - ge - fal - len,
6. einst ge - sche - hen und wie wir den Stern ge - se - hen



1. mit - ten in der dunk - len Nacht, mit - ten in der dunk - len Nacht.
2. dass das Kind ge - bo - ren sei, dass das Kind ge - bo - ren sei!
3. Und wir be - te - ten es an, und wir be - te - ten es an.
4. Und sie be - te - ten es an, und sie be - te - ten es an.
5. Got - tes Gna - de al - lem Volk, Got - tes Gna - de al - lem Volk!
6. mit - ten in der dunk - len Nacht, mit - ten in der dunk - len Nacht.

Nun singet und seid froh EG 35



1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le
2. Sohn Got - tes aus der Höh, nach dir ist
3. Groß ist des Va - ters Huld, der Sohn tilgt
4. Wo ist der Freu - den Ort? Nir - gends



1. und sagt so: Un - sers Her - zens Won - ne liegt
2. mir so weh. Tröst mir mein Ge - mü - te, o
3. uns - re Schuld. Wir warn all ver - lo - ren durch
4. mehr denn dort, da die En - gel sin - gen



1. in der Krip - pen bloß und leucht' doch als die
2. Kind - lein zart und rein, durch al - le dei - ne
3. Sünd und Ei - tel - keit, so hat er uns er -
4. mit den Heil - gen all und die Psal - men



1. Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß.
2. Gü - te, o liebs - tes Je - su - lein.
3. wor - ben die e - wig Him - mels - freud.
4. klin - gen im ho - hen Him - mels - saal.



1. Du bist A und O. Du bist A und O.
2. Zeuch mich hin nach dir. Zeuch mich hin nach dir.
3. Ei - a, wärn wir da! Ei - a, wärn wir da!
4. Ei - a, wärn wir da! Ei - a, wärn wir da!

